

Huber & Co. in Frauenfeld.

Ⓜ In unserem Verlag erscheint demnächst:

Flut.

Roman von Jakob Wiedmer.

Geh. M. 4.— ord., M. 3.— netto, M. 2.80 bar. Geb. M. 5.— ord., M. 3.75 netto, M. 3.50 bar,
Freiexemplare 13/12, gegen bar 7/6 mit 25^o.

Das Hotelwesen oder, wie die umfassendere, wenn auch unschöne Bezeichnung lautet, die „Fremdenindustrie“ bildet bekanntermaßen einen Faktor in der Volkswirtschaft des gebirgigen Teiles der Schweiz. Wo wie auf diesem Gebiete die Zeit des Verdienens auf wenige Wochen und Monate zusammengedrängt ist, während welcher die Tätigkeit auf das höchste angespannt werden muß, kann es nicht ausbleiben, daß Auswüchse zu tage treten. Dieses Stoffes hat sich ein begabter Schriftsteller bemächtigt. Er schildert das Eindringen (gleich einer „Flut“) der Fremdenindustrie in ein vordem weltfernes Bergdörflein und die Einwirkung, die sie auf dessen Bewohner ausübt, und gibt so einen Ausschnitt aus dem Leben der Gegenwart, das **des Interesses aller derer sicher sein darf, die alljährlich die Berge der Schweiz aufsuchen** und denen es dabei nicht nur um einsame Gebirgswanderungen zu tun ist, sondern die auch ein offenes Auge und Herz haben für das, was um sie herum vorgeht. Wohl ist das Buch ein Tendenzroman; aber zufolge der Art und Weise, wie der Verfasser seinen Stoff behandelt und dichterisch veredelt, wird ihm die Kritik sicherlich auch literarischen Wert zuerkennen, und der Leser kommt umso mehr auf seine Rechnung, als Wiedmer die heutzutage so seltene Gabe des Humors besitzt.

Wir bitten, zu verlangen.

Huber & Co. in Frauenfeld.

In Kürze erscheint:

Studien zur Deutschen Kunstgeschichte

Heft LXIII.

Ⓜ

Georg Cornicelius

Sein Leben und seine Werke von Karl Siebert

gr. 8^o, mit 30 Tafeln.

Vorzugspreis bis zum 1. Dezember 1905: ord. M. 7.—, netto M. 5.25, bar M. 4.65

Nach dem 1. Dezember erhöht sich der Preis auf: ord. M. 10.—, bar M. 6.65.



Heft LXIV.

Geschichte der

Deutschen Baukunst in Siebenbürgen

von Victor Roth

gr. 8^o, mit 93 Abbildungen auf 24 Lichtdrucktafeln

ord. M. 10.—, netto M. 7.50, bar M. 6.65

Wir bitten zu verlangen. Die Fortsetzung ist notiert.

Stralsburg i. Ell., 22. Oktober 1905.

J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel).